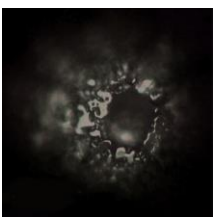


Der Dolmen auf Sardinien

Als Beginn der Megalithzeit ([Megalithkultur](#)) wird etwa 4.500 v. Chr. angegeben. Es gibt Quellen, welche diese Zeit weit älter einschätzen. Es gibt keine verlässlichen historischen Quellen über diese Zeit. In der Schularchäologie, dies sagen ebenfalls Historiker, werden oft historische Spekulationen als Tatsachen ausgegeben.

Bei unserem Besuch wurde im begehbaren Innenraum ein Fläschchen mit destilliertem Wasser vergraben. Nach einer gewissen Zeit wurde das Fläschchen wieder entnommen, vorsichtig am Deckel mit 2 Fingern angefasst und in Alufolie gewickelt. Dann wurde es an das Labor in der Schweiz geschickt.

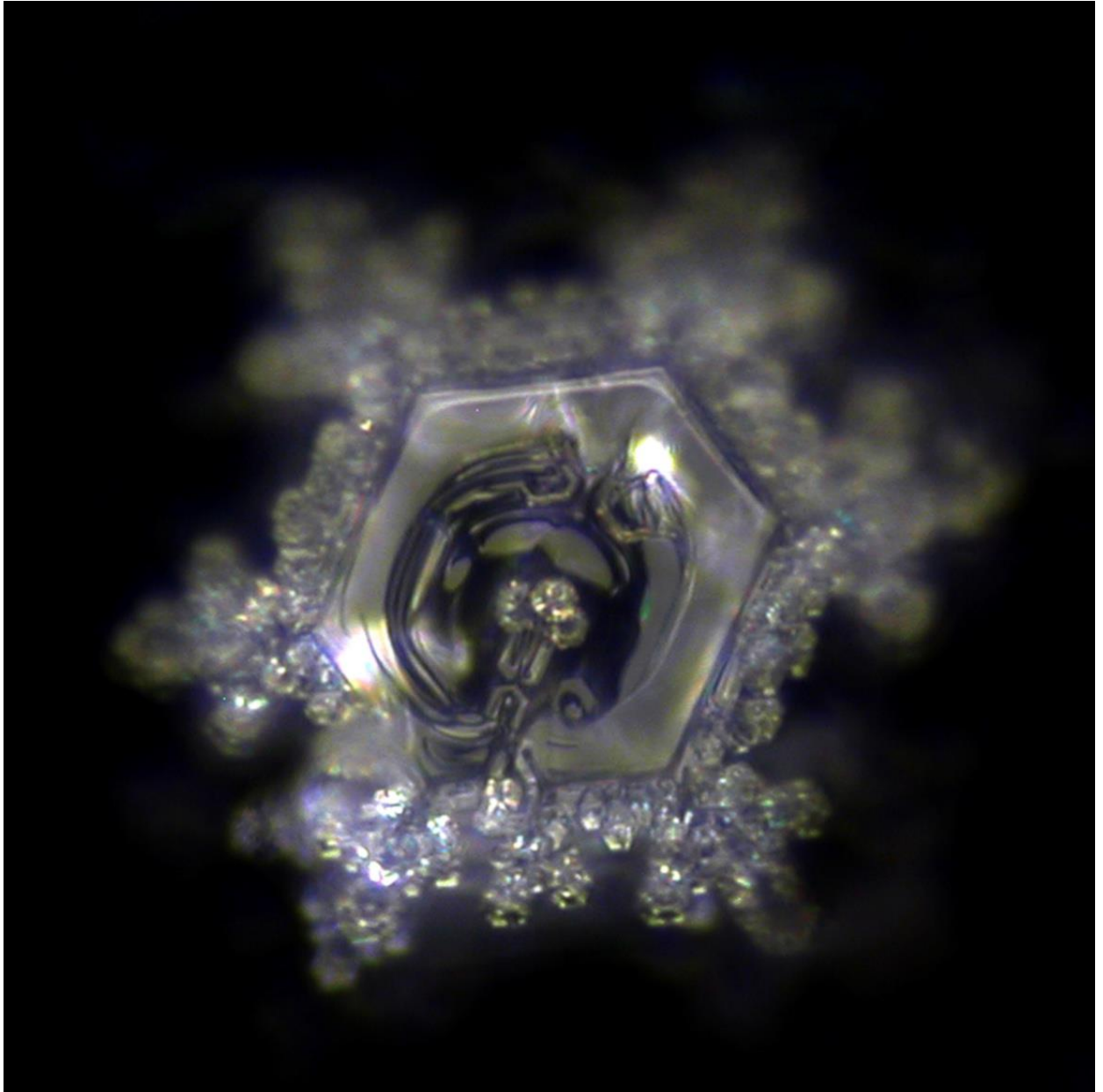


Destilliertes Wasser ist zwar ohne Festpartikel, aber in sich vollkommen strukturlos. Hier das Foto vom Wasser, das vor dem Eingraben innerhalb des Dolmens in das Fläschchen gefüllt wurde. Das Fläschchen wurde beim Einfüllen und danach nicht berührt, lediglich am Drehknopf angefasst. Dann mit Alufolie umkleidet. Der Fotograf schreibt: „Tropfen von Wasser, welches kaum in der Lage ist hexagonale Formen zu bilden, wurden eingefroren und unter dem

Mikroskop fotografiert. Nebenstehendes Foto zeigt ein für dieses Wasser signifikante Form und wurde deshalb vom Fotografen ausgewählt.“

Die liegenden, wohl behauenen Steine sind in den Jahrtausenden umgefallen. Sie legen die Vermutung nahe, dass dies - über den Dolmen an sich hinaus - ein religiöser Kultplatz war.





Das Ergebnis aus dem Fotolabor:

Ein Tropfen wurde eingefroren und im Moment des Auftauens mit etwa 500facher Vergrößerung fotografiert. Es festigt sich mit diesem Bild die Deutung, dass über die hexagonale Form hinaus eine weitere Botschaft im Wasser an uns gegeben wird: Im Sechseck in der Mitte des Wassersterns. Das Entschlüsseln dieser Botschaft ist sicher allein über die innere intuitive Intelligenz möglich.